

Vorwurf sexueller Belästigung & Erpressung damit

Beitrag von „Bolzbold“ vom 9. Februar 2012 22:44

Ich habe in meinem Umfeld solche Vorwürfe noch nie mitbekommen.

Als männlicher Lehrer kann man sich zu einem gewissen Teil schützen:

- Sicherheitsabstand zu Schülerinnen von mindestens einem Meter (so wahrt man eine demonstrative Distanz)
- keine geschlossene Klassenzimmertür bei einem Gespräch unter vier Augen (so kann sie schlecht eine Belästigung unterstellen, weil es ja theoretisch jeder, der vorbei geht, sehen und hören könnte)
- möglichst nie mit einer einzigen Schülerin alleine in einem Raum aufhalten (wenn noch ein oder zwei Schüler darüber hinaus anwesend sind, kommt eine Schülerin auch nicht auf die Idee, so etwas zu behaupten)
- Augen demonstrativ auf die Nasenspitze der Schülerin richten (sie muss "spüren", dass Dich als Mann alles ab dem Kinn abwärts nicht interessiert)

und ganz wichtig - egal ob Sport oder nicht:

- NIEMALS eine Schülerin anfassen, sofern man nicht vorher gefragt hat oder es sich nicht um einen Notfall handelt (z.B. einer Schülerin hoch helfen, wenn sie auf dem Boden liegt)
=> wie man als männlicher Sportlehrer Hilfestellung bei einer Schülerin leisten kann, angesichts dessen, dass das andere SchülerInnen auch tun könnten, erschließt sich mir nicht.

An sich sollte man damit die nächsten 35 Dienstjahre unbehelligt überstehen können. Gegen durchtriebene Personen, die alles daran setzen, den Ruf und die berufliche Karriere einer Lehrkraft zu ruinieren, ist man jedoch nie ganz gefeit.

Gruß

Bolzbold